

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TUR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 8. Juli 1964

Blatt 1878

## Sportehrenzeichen der Stadt Wien für drei verdiente Sportler

=====

8. Juli (RK) Am Dienstag, dem 14. Juli, um 17.30 Uhr, wird Bürgermeister Jonas im Stadtsenatssaal des Rathauses das Sportehrenzeichen der Stadt Wien an drei bekannte österreichische Sportler überreichen. Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl werden zu diesem Anlaß sprechen.

Der erste der ausgezeichneten Sportler (in alphabetischer Reihung) ist der Wiener Student Rudolf Klaban, geboren 1938, oftmaliger Landesmeister von Wien im 800- und 1.500 Meter-Lauf sowie im Staffellauf. Klaban ist auch Staatsmeister in diesen Bewerbungen. Bei 98 internationalen Starts im In- und Ausland konnte er 41 erste, 22 zweite und 4 dritte Plätze belegen. Bei den Studentenweltmeisterschaften in Sofia gewann er den zweiten Preis im 800 Meter-Lauf und den dritten Preis im 1.500 Meter-Lauf.

Der zweite Ausgezeichnete ist der 1945 geborene Roland Losert. Dieser Sohn eines Fechtmeisters war schon mit 16 Jahren Zweiter in der österreichischen Florettmeisterschaft. 1962 belegte er den dritten Platz in der Jugendweltmeisterschaft im Florettfechten, 1963 wurde er Jugendweltmeister im Degenfechten und kurz darauf in Danzig Weltmeister im Degenfechten in der Erwachsenenklasse. 1964 gewann er auch die Jugendweltmeisterschaften im Florettfechten in Budapest.

Heinrich Thun, der dritte Empfänger des Sportehrenzeichens, ist Bundesheerangehöriger und der prominenteste Leichtathletiker des WAF. 1957 wurde er österreichischer Meister im Hammerwerfen und konnte diesen Titel bis heute halten.

./.

Er errang 30 internationale Siege in dieser Disziplin und besiegte 1963 in Wien sogar den Weltrekordhalter im Hammerwerfen, O'Connolly: Mit einem Wurf von 69,77 Meter gelang ihm die Weltbestleistung des Jahres 1963. Heinrich Thun ist eine von Österreichs großen Hoffnungen für die Olympischen Sommerspiele in Tokio.

Das Sportehrenzeichen der Stadt Wien wurde vom Wiener Gemeinderat am 22. Juli 1949 geschaffen. Es wird an Männer und Frauen verliehen, die durch hervorragende Leistungen das sportliche Ansehen der Stadt Wien erhöht oder sonst auf dem Gebiet des Körpersports Besonderes geleistet haben. Bisher wurde das Ehrenzeichen an 54 Wiener Sportsleute verliehen.

- - -

#### Geringerer Wasserdruck im 10. Bezirk

=====

8. Juli (RK) Die Wasserwerke müssen über das Wochenende dringende Arbeiten an einer Hauptleitung durchführen. Die höher gelegenen Teile des 10. Bezirks werden dadurch mit einem geringeren Wasserdruck rechnen müssen. In den oberen Stockwerken kann das Wasser überhaupt ausbleiben. Die Druckverminderung wird von Samstag, den 11. Juli, 8 Uhr, bis Sonntag, den 12. Juli, dauern.

- - -

#### Personalnachrichten

=====

8. Juli (RK) Auf Antrag von Stadtrat Sigmund hat gestern der Wiener Stadtsenat Amtsrat Franz Kohoutek zum Oberamtsrat und Stadtbaurat Dipl.-Ing. Emil Nagel zum Oberstadtbaurat befördert.

- - -

#### Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung in dieser Woche

=====

8. Juli (RK) In dieser Woche findet folgende Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung statt:

Freitag, den 10. Juli:

19.30 Uhr, Währing, Martinstraße 100, 2. Stock.

- - -

Umbau der Lastenstraße:

Zweierlinie kommenden Samstag und Sonntag eingestellt

=====

Ausreichender Ersatzverkehr

8. Juli (RK) Um Teile der Tunnelwand der unterirdischen Strecke der Zweierlinie im Bereich Ecke Mariahilfer Straße-Getreidemarkt herstellen zu können, ist es leider notwendig geworden, den Betrieb der Zweierlinie kurzfristig einzustellen. Die Baustelle befindet sich nämlich genau unter den provisorischen Gleisen. Wegen des Umbaus auf der ganzen Strecke zwischen Universitätsstraße und Landstraßer Hauptstraße besteht nun keine Umleitungsmöglichkeit für die Straßenbahn mehr.

Den Verkehrsbetrieben ist es gelungen zu erreichen, daß die für die Betriebseinstellung gewählten Termine möglichst geringe Erschwernisse für die Fahrgäste zur Folge haben. Die Bauarbeiten werden in der Urlaubszeit, und zwar voraussichtlich an drei aufeinander folgenden Wochenenden, jeweils Samstag und Sonntag, durchgeführt werden.

Die erste Maßnahme dieser Art muß am Samstag, dem 11., und am Sonntag, dem 12. Juli, getroffen werden. An diesen beiden Tagen verkehrt die Linie E<sub>2</sub> nur von der Herbeckstraße bis zum Schottentor, an Stelle der Linie H<sub>2</sub> wird die Linie 43 ebenfalls bis zum Schottentor verstärkt geführt und die Linie G<sub>2</sub> wird durch die Sonntagslinie 37 Hohe Warte-Schottentor ersetzt. Auf dem Ring wird zum Ausgleich für den Entfall der Zweierlinien ein entsprechend verstärkter Straßenbahnverkehr geführt. Im Streckenteil Praterstern bis Invalidenstraße werden Züge mit dem Liniensignal 2 verkehren, welche über die Linie 0 bis zur Schleife Südbahnhof geführt werden.

Die Fahrgäste werden gebeten, die genannten Ersatzlinien und im Bereich zwischen Wollzeile und Universitätsstraße die Ringlinien zu benützen.

- - -

Fernsehkamera beim Burgtheater wird Ringstraßenverkehr überwachen  
=====

8. Juli (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten unter Vorsitz von Gemeinderat Windisch genehmigte in seiner heutigen Sitzung die Errichtung einer Verkehrsfernsehanlage für die Ringstraßenkreuzung beim Burgtheater.

Die ferngelenkte Kamera mit einem horizontalen Schwenkbereich bis 290 Grad wird zirka sechs Meter über der Fahrbahn auf einem bereits vorhandenen Mast gegenüber dem Burgtheater montiert werden. Eine Rohrleitung wird die Kamera mit der Verkehrsleitzentrale in der Roßauer Kaserne verbinden. Hier wird auf einem der Bildschirme, die man für Neuanlagen vorsorglich bereits reserviert hat, die Verkehrslage am Ring bei der Zufahrt zum Rathausplatz beobachtet werden und das Schaltprogramm der Verkehrsampel dementsprechend gewählt werden können.

Die unterirdische Rohrleitung wird so dimensioniert, daß jederzeit weitere Signalanlagen beziehungsweise Fernsehbeobachtungsstellen, die in Zukunft an der Ringstraße errichtet werden, angeschlossen werden können, ohne daß dazu neuerdings Aufgrabungen nötig sind. Auch sind bereits alle Vorkehrungen eingeplant, um die Fernsehbeobachtungsstelle mit den "Elektronengehirnen" verbinden zu können, die in naher Zukunft den Verkehr in den zentralen Gebieten der Bundeshauptstadt regeln sollen. Diese elektronischen Datenverarbeitungsmaschinen werden selbsttätig je nach der Verkehrsfrequenz die Signalanlagen regeln, wodurch der Verkehrsstau erheblich verringert werden könnte.

Die Fernsehbeobachtungsstation beim Burgtheater, der in absehbarer Zeit ähnliche Anlagen an den wichtigsten Ringstraßenkreuzungen folgen sollen, wird rund 690.000 Schilling kosten. Die Haltestelle der in Richtung Schottentor fahrenden Straßenbahnen beim Burgtheater wird voraussichtlich während der Bauarbeiten ein kleines Stück verlegt werden müssen.

- - -

Generalversammlung des Internationalen Tennisverbandes in Wien  
=====

8. Juli (RK) Die "International Lawn-Tennis-Federation" (ILTF), die Dachorganisation aller Tennisverbände der Welt, hält ihre jährliche Generalversammlung jeweils in verschiedenen Großstädten ab. Erstmals ist heuer Wien der Tagungsort. Die Delegierten der Generalversammlung, die vom 7. bis 9. Juli stattfindet, wurden aus diesem Anlaß heute abend in den Wappensälen des Wiener Rathauses empfangen.

In Vertretung von Bürgermeister Jonas, der zur gleichen Zeit die Teilnehmer am Weltpostkongreß verabschieden mußte, begrüßte Stadtrat Sigmund die mehr als 100 Delegierten des Internationalen Tennisverbandes. Stadtrat Sigmund führte aus, wie sehr der Sport als völkerverbindender Faktor wirke. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß der Internationale Tennisverband heuer Wien zum Tagungsort seiner Generalversammlung gewählt hat. Hier werde der Tennissport auch von Seiten der Stadtverwaltung gefördert. Es existieren in Wien nicht weniger als 40 Tennisvereine mit zusammen 4.218 Mitgliedern. Stadtrat Sigmund wünschte der Generalversammlung einen guten Erfolg, den Teilnehmern einen angenehmen Aufenthalt in Wien und sprach die Hoffnung aus, daß diese nur die besten Eindrücke von der österreichischen Bundeshauptstadt in ihre Heimat mitnehmen werden.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"  
=====

8. Juli (RK) Freitag, den 10. Juli, Route 5 mit Flughafen Schwechat, Schweizer Garten, Aufforstung Laaer Berg sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -